

Silberhochzeit und Abschied in Neumühl

Zwei Ereignisse prägten den Gottesdienst am 20. September 2009 in Duisburg-Neumühl: Eine Silberhochzeit und die Verabschiedung eines Diakons mit seiner Ehefrau.

Das Silberhochzeitspaar, die Glaubensgeschwister Ellen und Winfried Deppe, erhielten als besondere Begleitung für den weiteren Weg vom Gemeindevorsteher Evangelist Thomas Cittrich, das Wort aus 1. Samuel 7, 12: "Da nahm Samuel einen Stein ... und nannte ihn »Eben-Eser«1 und sprach: Bis hierher hat uns der Herr geholfen."

In seiner Ansprache hob der Evangelist hervor, dass es großartig ist, wenn man nach 25 Jahren gemeinsamer Zeit im Lebensbuch lesen kann: Alles war Gnade, alles ist Gnade, alles bleibt Gnade!

Als Vorbild in der Treue dienen sie auch für so viele Ehen, in denen es ganz anders aussieht. Sie tragen nun symbolisch einen silbernen Mantel, an dem drei Knöpfe prangen: Drei rote Rubine als Zeichen der Liebe.

Der erste Rubin steht für die Liebe zueinander, der zweite Rubin für die Liebe zu ihrer Familie und der dritte Rubin für die Liebe zu Gott und seinem Werk. In den nächsten Jahren wird der Mantel immer "goldener", doch warten wir noch sehnlicher auf unser Glaubensziel, die Wiederkunft Jesu.

Nach dem Gottesdienst wurden Diakon Klaus Messerschmidt und seine Ehefrau Birgit aus der Gemeinde verabschiedet, da sie ihren Wohnort nach Voerde verlegen. Der Vorsteher dankte ihnen für ihre von Liebe getragener Arbeit in der Gemeinde und gab ihnen als Gruß das Wort aus dem 100. Psalm, Vers 2 mit: "Dienet dem HERRN mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!"

20. September 2009

Text: Thomas Cittrich

Fotos: Thomas Cittrich

